

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0276/17	Datum 21.06.2017
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	04.07.2017	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	09.08.2017	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.08.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2016 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2016 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der MVGM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 23.160.723,83 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 417.422,29 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 417.422,29 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 4.874.629,95 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 4.457.207,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen,
 - die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

<input type="checkbox"/>	JA
--------------------------	----

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2017
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen. Im Fragenkreis 6b „Interne Revision“ wurde auf die Gefahr von Interessenkonflikten für den kaufmännischen Bereich hingewiesen, da die interne Revision durch den kaufmännischen Bereich im Auftrag des Geschäftsführers durchgeführt wird.

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 417.422,29 EUR (Vorjahr: 907.378,51 EUR) ab.

Jahresabschluss 2016**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der MVGM durch den Geschäftsführer (siehe Anlage 3) dar:

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der MVGM:

Die Gesellschaft führt die Geschäftsbesorgung für die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH durch und betreibt und unterhält des Weiteren folgende Objekte:

- GETEC-Arena
- Stadthalle
- AMO Kultur- und Kongresshaus
- Johanniskirche
- Messehallen Magdeburg 1-3 einschließlich Freigelände
- Elbauenpark mit Jahrtausendturm und Seebühne
- MDCC Arena

Die Gesellschafter der MVGM sind die Landeshauptstadt Magdeburg mit einem Anteil von 91 % und die Stadtparkasse Magdeburg mit einem Anteil von 9 %.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 1.355 Tsd. EUR bzw. 17,7 % gesteigert werden. Diese positive Entwicklung zeigt sich in einer Steigerung der Erlöse aus der Vermietung und dem Catering, dem Verkauf von Eintrittskarten bei eigenen Veranstaltungen und aus der Weiterberechnung von Werbeleistungen sowie aufgrund der Großveranstaltungen in der Messe Magdeburg (Standausstattung und technische Dienstleistungen). Begründet wird dies mit höheren Besucherzahlen bei Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Durchführung beruflich orientierter Vermietungen ist jedoch rückläufig für den Standort Magdeburg.

Der Jahresüberschuss verringerte sich auf 417 Tsd. EUR (im Vorjahr 907 Tsd. EUR), das Planergebnis für 2016 in Höhe von 237 Tsd. EUR wurde übertroffen. Der Geschäftsführer nennt dazu folgende Ursachen: Der Betriebskostenzuschuss wurde im Geschäftsjahr um 115 Tsd. EUR reduziert. Im Vorjahr hatte die MVGM zudem noch einen Instandhaltungszuschuss für die MDCC-Arena in Höhe von 104 Tsd. EUR erhalten. Zudem waren die Erträge des Vorjahres durch den Sondereffekt einer Rückstellungsauflösung um 277 Tsd. EUR höher. Auch die Aufwendungen für

bezogene Leistungen sind mit der Anzahl der Veranstaltungen gewachsen, ebenso die Personalkosten durch Tarifsteigerungen und ein Insourcing-Projekt.

Die Zahlungsfähigkeit und die Liquidität der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr zu jeder Zeit gesichert. Die Stadt Magdeburg hat einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.995 Tsd. EUR geleistet.

Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen neben der Mitarbeiterzahl auch die Anzahl der Ausbildungsplätze. Entsprechend dem Stellenentwicklungskonzept wird von einer steigenden Mitarbeiterzahl ausgegangen; das altersbedingte Ausscheiden von Mitarbeitern wirkt tendenziell dagegen.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird aufgrund fehlender Großveranstaltungen in der Messe Magdeburg ein leichter Rückgang der Umsatzerlöse erwartet. Das Betriebsergebnis wird nach Steuern und Abschreibungen in Höhe von 190 Tsd. EUR erwartet. Geplant ist eine weitere Absenkung des Betriebskostenzuschusses des Gesellschafters um 105 Tsd. EUR auf 1.890 Tsd. EUR.

Die wesentlichen Chancen der Gesellschaft liegen in der verstärkten Vermarktung von Konzertveranstaltungen. Die Schließung des Kulturwerks Fichte als Veranstaltungszentrum zur Jahresmitte wird zu einer Generierung von Vermarktungspotentialen im Bereich Business-Events führen. Für die zukünftige Entwicklung stellt der Geschäftsführer fest, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt angewiesen sein wird. Der Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg hat durch den Oberbürgermeister mit Schreiben vom 12. Mai 2017 bestätigt, die Liquidität der Gesellschaft für die Jahre 2017 und 2018 sicherzustellen. Generell stellen auch die unkalkulierbaren Kosten für Dienstleister und die Unwettersituationen (u. a. Hochwasser 2013) weitere Risiken dar.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse 9.013,4 Tsd. EUR
(Vj. 7.658,4 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2016 (Tsd. EUR)	2015 (Tsd. EUR)
<i>Bewirtschaftung</i>		
Messehallen	1.657,9	1.392,9
MDCC–Arena	1.132,8	813,5
Verpachtung Gastronomie	772,5	637,4
GETEC–Arena	721,4	661,7
NKE	568,8	554,5
Stadthalle	517,0	437,6
AMO	472,2	263,7
Johanniskirche	331,2	371,7
Parkplätze	301,1	284,6
Sonstige Erlöse	<u>747,4</u>	<u>475,4</u>
Übertrag	<u>7.222,3</u>	<u>5.893,0</u>

	2016 (Tsd. EUR)	2015 (Tsd. EUR)
Übertrag:	<u>7.222,3</u>	<u>5.893,0</u>
<i>Verwaltungstätigkeit</i>		
Geschäftsbesorgung GETEC–Arena	943,3	943,3
Geschäftsbesorgung NKE	742,5	716,8
Geschäftsbesorgung Johanniskirche	<u>105,3</u>	<u>105,3</u>
	<u>1.791,1</u>	<u>1.765,4</u>
	<u>9.013,4</u>	<u>7.658,4</u>

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 17,7 % ist vor allem auf die erhöhten Erlöse der MDCC-Arena und die fremden Veranstaltungen in den Messehallen zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erträge 2.765,4 Tsd. EUR
(Vj. 3.665,7 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2016 (Tsd. EUR)	2015 (Tsd. EUR)
Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	2.500,3	2.766,7
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	241,6	252,6
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	277,1
Erträge Namensrechte GETEC-Arena	0,0	162,0
Sponsoringerträge	0,0	80,0
Übrige	<u>23,5</u>	<u>127,3</u>
	<u>2.765,4</u>	<u>3.665,7</u>

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen mit 1.995,0 Tsd. EUR den Betriebskostenzuschuss und mit 471,9 Tsd. EUR den Tilgungszuschuss zum Darlehen für die Finanzierung der Messehallen sowie Instandhaltungszuschüsse in Höhe von 33,4 Tsd. EUR.

Materialaufwand 2.679,1 Tsd. EUR
(Vj. 2.313,8 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 (Tsd. EUR)	2015 (Tsd. EUR)
<i>Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<u>29,9</u>	<u>16,2</u>
Catering für Veranstaltungen	820,7	618,5
Standbau	414,2	277,5
Dienstleistungspersonal	322,8	336,8
Reinigung von Veranstaltungen	303,9	247,6
Objekt- und Veranstaltungsüberwachung	223,5	334,0
Honorare für Programmgestaltung	186,1	135,9
Miet- und Pacht aufwendungen	125,2	69,4
Übrige Aufwendungen	<u>252,8</u>	<u>277,9</u>
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<u>2.649,2</u>	<u>2.297,6</u>
	<u>2.679,1</u>	<u>2.313,8</u>

Der Erhöhung der veranstaltungsbezogenen Aufwendungen korrespondiert mit den veranstaltungsbezogenen angestiegenen Umsatzerlösen. Aufwandsmindernd wirkte sich die Umgliederung der Aufwendungen für nicht veranstaltungsbezogene Objekt- und Veranstaltungsüberwachung in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus.

Personalaufwand 3.691,6 Tsd. EUR
(Vj. 3.390,8 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 63 Mitarbeiter (ohne geringfügig Beschäftigte) (Vj. 60) beschäftigt, darunter befinden sich 2 Angestellte in der Freiphase der Altersteilzeit. Außerdem wurden 9 Auszubildende angestellt.

Abschreibungen 715,3 Tsd. EUR
(Vj. 699,5 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 13,4 Tsd. EUR und Sachanlagen in Höhe von 701,9 Tsd. EUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 3.949,2 Tsd. EUR
(Vj. 3.630,4 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 (Tsd. EUR)	2015 (Tsd. EUR)
Energie- und Wasserkosten	1.241,5	1.167,7
Werbe- Reise- und Bewirtungskosten	494,9	463,9
Mieten, Pachten, Leasingaufwendungen	460,1	464,5
Reparaturen und Instandhaltung	372,6	414,5
Objektbewachungen	175,3	0,0
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	170,6	165,3
Abfallbeseitigung und Reinigung	163,5	144,5
Rechts- und Beratungskosten	132,6	101,1
Grundstücksaufwendungen	113,7	115,1
Porto- und Telefonkosten	71,7	72,7
Winterdienst	57,2	29,2
Übrige	<u>495,5</u>	<u>491,9</u>
	<u>3.949,2</u>	<u>3.630,4</u>

Die Aufwendungen für Objektbewachungen wurden im Vorjahr unter den Materialaufwendungen ausgewiesen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 602,5 Tsd. EUR
(Vj. 619,7 Tsd. EUR)

Die Position enthält die Verzinsung der langfristigen Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der MDCC-Arena zum 01.07.2011 stehen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 805,6 Tsd. EUR
(Vj. 884,9 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft im Wesentlichen Zinsen aus langfristigen Darlehen.

<i>Sonstige Steuern</i>	<u>123,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 123,6 Tsd. EUR)
-------------------------	-----------------------------------------------

Diese Position enthält im Wesentlichen Grundsteuern.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<u>67,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 31,2 Tsd. EUR)
------------------------------------------	---------------------------------------------

Die Bilanzposition beinhaltet entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und Markenrechte. Anlagezugänge erfolgten in Höhe von 50 Tsd. EUR.

<i>Sachanlagen</i>	<u>7.905,3 Tsd. EUR</u> (Vj. 8.320,8 Tsd. EUR)
--------------------	---------------------------------------------------

Die Sachanlagen verringerten sich vor allem auf Grund der planmäßigen linearen Abschreibungen (591 Tsd. EUR). Anlagezugänge erfolgten in Höhe von 286 Tsd. EUR.

<i>Sonstige Ausleihungen</i>	<u>12.818,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 13.212,5 Tsd. EUR)
------------------------------	-----------------------------------------------------

Es handelt sich um langfristige Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Verantwortlichkeit für die MDCC–Arena zum 01.07.2011 stehen.

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>515,5 Tsd. EUR</u> (Vj. 481,4 Tsd. EUR)
---------------------------------------------------	-----------------------------------------------

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Forderungen bis auf einen Betrag von 79 Tsd. EUR beglichen.

<i>Forderungen gegen Gesellschafter</i>	<u>115,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,0 Tsd. EUR)
-----------------------------------------	---------------------------------------------

Die Forderungen resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen zum Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg.

<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	<u>80,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 81,0 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---------------------------------------------

Hier werden im Wesentlichen noch nicht abziehbare Vorsteuern, debitorische Kreditoren und Ansprüche aus Provisionen ausgewiesen.

<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<u>1.522,9 Tsd. EUR</u> (Vj. 1.530,9 Tsd. EUR)
--------------------------------------------------------	---------------------------------------------------

Die ausgewiesenen Guthaben betreffen u. a. Kontokorrentkonten mit 1.080 Tsd. EUR (im Vj. 1.489 Tsd. EUR).

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>134,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 116,7 Tsd. EUR)
-----------------------------------	-----------------------------------------------

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Versicherungen und Mieten für das Jahr 2017.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 7.745,0 Tsd. EUR
(Vj. 7.745,0 Tsd. EUR)

Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2016 wie folgt:

	Tsd. EUR	%
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050	91
Stadtparkasse Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	<u>695</u>	<u>9</u>
	<u>7.745</u>	<u>100</u>

Sonderposten für Investitionszuschüsse 1.319,1 Tsd. EUR
(Vj. 1.434,8 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um nicht rückzahlbare Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg im Zusammenhang mit der Errichtung bzw. dem Um- und Ausbau der Messehallen 1 und 2. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 248,0 Tsd. EUR
(Vj. 200,2 Tsd. EUR)

Steuerrückstellungen 44,6 Tsd. EUR
(Vj. 44,6 Tsd. EUR)

Die Steuerrückstellungen betreffen unverändert erwartete Umsatzsteuernachzahlungen inklusive Zinsen für die Jahre 2003 bis 2005.

Sonstige Rückstellungen 429,2 Tsd. EUR
(Vj. 402,0 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 (Tsd. EUR)	2015 (Tsd. EUR)
Altersteilzeit	158,2	167,2
Resturlaub und Überstundenguthaben	142,1	107,1
Lohn/Gehälter § 18 TVÖD, Tantieme	61,5	59,7
Prozesskosten Caterer MDCC–Arena	39,9	40,0
Steuerberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	16,1	16,5
Archivierung	<u>11,4</u>	<u>11,5</u>
	<u>429,2</u>	<u>402,0</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 16.307,8 Tsd. EUR
(Vj. 17.174,2 Tsd. EUR)

Die Veränderung der Kreditverbindlichkeiten resultiert aus der Tilgung des Darlehens für die Finanzierung der Immobilie Messehallen 1 und 2. Die Landeshauptstadt Magdeburg stellt dafür einen nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss zur Verfügung.

Des Weiteren werden hier die Kreditverbindlichkeiten aus der Übernahme des Geschäftsbetriebes der MDCC–Arena zum 01.07.2011 ausgewiesen. Die Tilgung aus diesem Darlehen wird durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg getragen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 140,7 Tsd. EUR
(Vj. 123,1 Tsd. EUR)

Unter dieser Bilanzposition werden Vorauszahlungen für im Folgejahr durchgeführte Messen und Veranstaltungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 505,2 Tsd. EUR
(Vj. 536,4 Tsd. EUR)

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Verbindlichkeiten bis auf einen Betrag von 17 Tsd. EUR beglichen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 702,1 Tsd. EUR
(Vj. 707,9 Tsd. EUR)

In dieser Position ist u. a. ein Darlehen für die Messehalle 3 mit 570 Tsd. EUR enthalten. Des Weiteren sind 132 Tsd. EUR Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg aus dem zum 01.01.2009 rückwirkend bestehenden umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnis enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten 72,4 Tsd. EUR
(Vj. 49,0 Tsd. EUR)

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (41 Tsd. EUR) sowie Mietkautionen (5 Tsd. EUR).

Rechnungsabgrenzungsposten 103,9 Tsd. EUR
(Vj. 233,5 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Entgelte aus den Geschäftsbesorgungen sowie Vermarktungsentgelte für 2017.

Zusammenfassung

Der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie der Lagebericht 2016 wurden in der 47. Aufsichtsratssitzung der MVGM am 21.06.17 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 23.162.938,42 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 417.422,29 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 417.422,29 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 4.874.629,95 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer, Herrn Schüller, und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2016 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussantrag des Aufsichtsrates der MVGM zum Jahresabschluss 2016 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
3. Lagebericht
4. Beschlussantrag Aufsichtsrat vom 21.06.2017